



Pluralität

Vertrauen, Versagen und Vormacht

Präsidialamt

Wiederum trat Justizminister Barr durch einen Schlüsseltext hervor, hier 1983 im Oval Office mit Ronald Reagan, dem zu wenig gelobten **Wegbereiter** der deutschen Einheit. Erhellte Barr am 11. Oktober Zivilgesellschaft und Glauben mit dem **Fazit**, säkular Militante griffen seit 50 Jahren die religiöse Moralbasis der Selbstregierung an, aber ohne ihren eigenen Moralkodex, der die Rolle der Religion ersetzte, ging es am 15. November um das Präsidialamt. Aus einer Revolution gegen eine Monarchie wollten Gründer und Gestalter dieses Amt nur schwach belassen. Aber 1787 konzipierten sie eine starke Exekutive.

W. Barr, R. Reagan 1983 Foto



Dieses Präsidialregime sollte unabhängig und gleichgestellt zu anderen Branchen wirken, Judikative und Legislative. Erschrocken erlebten Gestalter, dass der Unabhängigkeitskrieg fast schief lief und dass in einigen Bundesstaaten die Exekutive zu schwach und übermäßig der Legislative untergeordnet war. Um sich nach außen und innen verteidigen zu können, sollte das Präsidialamt prompt, stark und entschieden durch allein eine Person geleitet sein.

„Branchenkrieg“

Der Präsident erhielt eine limitierte Amtszeit, um die Gesetze der Legislative zu realisieren. Doch bekam er mehr Macht auf 1. Außenbeziehungen und 2. Kriegführung, die Zügigkeit, Geheimhaltung und Zieleinigkeit erfordern. So die Verfassung, die die Macht, Gesetze zu ratifizieren, dem Senat übertrug. Dem Präsidenten oblag es als 3. Aufgabe, diese exekutive Macht intern auszuführen und zu beschützen durch Macht der Ernennung und Abberufung.

Der streitbare Text erhellt: Gestalter-Ideen einer starken Exekutive unter einem von allen gewählten Individuum; checks & balances; einen „Krieg unter Branchen“; die **Erosion** der Präsidialmacht; Schutz des präsidialen Geheimhaltungsprivilegs: „Obstruktion des Kongresses“? Linke und Konservative im Heiligen **Krieg** von **Progressiven** um Medien; Exekutive, Islamistischer Faschismus und globaler Terrorismus. Kein **Wunder**, Trumps Anwalt ließ eine **nächste Absetzanhörung** aus, keine **Fairness**. Am 9. Dezember ergeht ein Report.

Hongkongs Autonomie, Asien-Pazifik

Nach einem halben Jahr endete in Hongkong vorläufig der Widerstand gegen Beijing. Fast Dreiviertel der Wähler bestimmten 201:28 pro-Demokratie Kandidaten gegen pro-Beijing Vertreter. Anteil hatte Trumps Unterstützung der Bewegung, indem er am 27. November das Hongkong Menschenrechte und Demokratie **Gesetz** unterschrieb, das die jährliche US-Bestätigung der Autonomie Hongkongs verlangt. Anderntags dankten ihm über 100.000 Demonstranten dort. China lenkte ein, sucht weiter Erfolg in Phase eins des **Handelsstreits**.

Zu Thanksgiving auf der Bagram-Luftbasis, kündigte Trump Gespräche mit den Taliban an. Vielleicht erlauben sie die Halbierung der US-Truppen auf 8.600. Dann mag die Nato mit sichern, dass Lokalkräfte fähig sind, Gewinne zu halten und das Land zu stabilisieren. Die Nato-Mission ging (Mitte 2003-Ende 2014) in Hilfe zum Training von Sicherheitskräften über. Amerika wird mehr das Globalringen gegen Totalitäre in Asien-Pazifik befassen.

Messerattacke, Wendeserie

Vier Minuten, nachdem Umar Khan einen Messerangriff auf der Londoner Brücke begann, war Polizei vor Ort, so Premier [Johnson](#). Er sei gegen Frühentlassung von [74] Gewaltverbrechern. Dies System der „automatischen Entlassung“ versagt: zwei tote, fünf verwundete Opfer und ein IS-Bekenntnis zur Tat. Laut Johnson sollten alle Terroristen ausnahmslos jeden Tag gemäß Urteil im Gefängnis bleiben. Richtig sei, jenen Täter mit Sprengweste zu erschießen. Noch sind sechs von Khans Jihadisten seines [2012](#) Börsenplots auf freiem Fuß.

Wie Führer die Bürger einem Terror-Roulette aussetzen, zeigen offene [Grenzen](#) Deutschlands. „Neue Grenzkontrollen“ verhüten keinen illegalen Zustrom. Weiter reisen Tausende ein, darunter Clans. Minister [Seehofer](#) versagt, solange der Schengen-Raum unkontrolliert gilt. [Außengrenzschutz](#) oder [Neuanfang](#) der [Asylpolitik](#) in Europa sind Illusion. Statt deutsche Grenzen direkt voll abzudichten, riskiert er trotz des Einbruchs [2015](#) das [Bürgerwohl](#). Mit Norbert Walter-Borjans und Saskia Esken an der SPD-Spitze folgen trübe Aussichten auch auf europäischen Ebenen. In Deutschland braut sich eine dramatische Wendeserie an.

Berliner Nato, Pesco

Angela Merkel bleibt standfest zur [Nato](#): stärker als im Kalten Krieg sei ihr Erhalt im ureigenen Interesse, zumal sich Europa zurzeit allein nicht verteidigen könne. Berlin sei auf sie angewiesen; daher ist es richtig, für sie zu arbeiten, mehr Verantwortung zu tragen. Zu klären sei, wofür die [Nato](#) stehe, nur für Bündnisverteidigung oder auch für Sicherheit in der Nachbarschaft? Richtig wäre, den Euro-Verteidigungsarm in Kooperation mit der Nato zu entfalten: Pesco, die strukturierte Zusammenarbeit Europas mit Ziel vereinter Einsätze ohne NATO: nie gegen sie oder anstelle, sondern als deren „Euopfeiler“.

Nato Wiki



Dreierlei läuft dem zuwider. Innenpolitisch folgen Wirtschaftsschwächen und fortan ein Parteigerangel mit langen Blockaden zu Kernfragen. Auch ist Merkels Sicht zur [Meinungsfreiheit](#) fraglich. Die wird oft limitiert. Sicher erwarten Kritiker Gegenkritik. Doch wird oft Kritik systematisch unterdrückt. Merkel hat durch [Migrationspakt](#) zu diktieren erlaubt, wie alle Migranten zu sehen haben, was Hass wäre. Kritik ist nicht Hass. Sie hat weit vorausseilende Helfer, die verfügen, was sein darf. Einige fühlen sich in Vorzeiten versetzt, wo Politik [Kritik](#) ahndete. Das Politsystem ist zu träge in der Globalära, Amtszeiten sind zu lange.

Euopluralität⁺ wider Einheitsdrang

Auswärtig weitete sich eine Kluft zu Alliierten, darunter Amerika und Israel. Berichte in Medien sind oft abfällig bis verzerrend. Merkel ist unklar, ob China systemischer Rivale ist. Warten auf die gemeinsame Haltung Europas verfehlt. Im Einheitsdrang hat die Kanzlerin bereits Brexit mit bewirkt. Berlin kann und sollte London nichts diktieren wie auch anderen Europäern nicht. „Einheitsblöcke“ gab es früher. Sie haben Katastrophen nur noch vertieft. Euopluralität hat Vorrang, sollte nicht durch EU-Agenturen versperrt sein. Wie harmonisiert Merkels [Idee](#), [Nationalsouveränität](#) an die EU zu geben, mit dem Grundgesetz?

Ihr Kernfehler #3, der Iranpakt, versagt. Der Pariser Instex-Firma, gebildet durch die E3 (Berlin, Paris, London), um Amerikas Boykott zu Irans Vorteil zu hintergehen, schlossen sich sechs Euroländer an. Teheran traktiert eine [Volksrevolte](#) und Israel, da fallen Europäer ihnen in den Rücken? Worte und Taten gehen auseinander. Gut an Auschwitz zu [erinnern](#), doch werden Kardinalfehler fortgesetzt: Prioritäten im Budget und unsichere Grenzen verwehren [Nato-Anteile](#) und erhöhen [Antisemitismus](#). Viele [gedachten](#) am 30. November der [Juden](#), die ab [1938](#), [1940](#) und [1948](#) aus Arabien vertrieben worden sind. Sollte man so etwas nun in 20 Jahren von Europa sagen?

[Wolfgang G. Schwanitz](#)